



Doctoral Thesis

Ueber substituierte Diphenylsulfone

Author(s):

Siegrist, Gérald

Publication Date:

1952

Permanent Link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-000089259> →

Rights / License:

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#) →

This page was generated automatically upon download from the [ETH Zurich Research Collection](#). For more information please consult the [Terms of use](#).

Prom. Nr. 2085

Ueber
substituierte Diphenylsulfone

Von der
Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich

zur Erlangung der
Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften

genehmigte

Promotionsarbeit

vorgelegt von

Gérald Siegrist

dipl. Ingenieur-Chemiker ETH
von Genf

Referent: Hr. Prof. Dr. H. E. Fierz-David

Korreferent: Hr. Prof. Dr. L. Blangey

LENZBURG 1952

BUCHDRUCKEREI AMMANN & CIE.

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wurden nach verschiedenen Methoden substituierte Diphenylsulfone dargestellt, nämlich

- durch Kondensation von Sulfinsäuren mit Halogennitrobenzolen;
- durch Kondensation von aromatischen Sulfochloriden mit Kohlenwasserstoffen (gegebenenfalls unter anschliessender Nitrierung)
- durch Oxydation substituierter Diphenylsulfide, welche ihrerseits aus Thiophenolen und Halogennitroverbindungen gewonnen worden waren.

Die erhaltenen Nitroverbindungen wurden zu den entsprechenden Aminen reduziert.

In das Diphenylsulfonmolekül wurden Sulfogruppen eingeführt:

- durch Umsatz von Chlornitrodiphenylsulfonen mit Natriumsulfit;
- durch Sulfuration von Aminodiphenylsulfonen nach dem Backverfahren.

Die Aminodiphenylsulfone, ihre Sulfosäuren und Sulfamide wurden diazotiert und mit Naphthol- und Aminonaphtholsulfosäuren zu Azofarbstoffen kombiniert, welche auf ihre koloristischen Eigenschaften hin geprüft wurden. Ebenso wurden einige Oxynaphthoylamino diphenylsulfone dargestellt und auf ihre Verwendbarkeit als Naphtol AS-Grundkörper untersucht.